

## NEUE MITTELSCHULE LÄNGENFELD NATURPARKSCHULE ÖTZTAL

6444 Längenfeld – Oberlängenfeld 25 | Tel: 05253 5327 | Fax: 05253 5327 4 | E-Mail: [direktion@nms-laengenfeld.tsn.at](mailto:direktion@nms-laengenfeld.tsn.at)

### Jahresbericht - Schuljahr 2023/24

Es war ein ereignisreiches und durch vielfältige Projekte gekennzeichnetes Schuljahr. Wir konnten unsere Schülerinnen und Schüler für die Faszination Natur unseres Heimatales begeistern und viel Interesse wecken.



Unsere Schülerinnen und Schüler erkannten dadurch dass:

- Naturparkschulen Wohlfühlcharakter haben.
- Unterrichtsformen eingesetzt werden, die sie sonst nicht erleben würden.
- Grenzüberschreitungen ermöglicht.
- Werte vermittelt werden, die in der heutigen, technischen Zeit, zu kurz kommen (hinschauen, wandern, Natur als Pädagoge).
- wir diese Werte und die Natur erhalten sollen.
- die Heimat und die Region schätzenswert sind.
- Kompetenzen durch Forschen, Beobachten, Tun, ... leichter erworben werden.
- der Alltag zum Lernort wird.
- die Persönlichkeitsentwicklung durch Arbeit in der Natur gefördert wird.
- die Natur der beste Lehrer ist.
- gute Möglichkeit geboten wird zusammen zu arbeiten, zu präsentieren, miteinander zu reden und kritisch zu denken.
- Erlebnisse und Emotionen im Mittelpunkt des Unterrichts stehen.
- die soziale Dimension nicht zu unterschätzen ist (Natur als Medizin).
- das kulturelle Engagement wertvoll ist (Zusammenarbeit mit Heimatmuseum, Brauchtum erhalten, Geschichte, gesunde Jause aus der Region, ...).
- Naturparkschule Zusammenarbeit mit Betrieben in der Region ermöglicht.
- die systematische Einarbeitung der Ziele des Naturparks in den Lehrplan der Schule dafür sorgt, dass Projekte und naturparktypische Unterrichtsformen nicht nach kurzer Zeit wieder verschwinden.
- Projekte für ein Miteinander, Gemeinschaft entwickeln.

Was wir im Schuljahr 2023/24 alles erprobt, erforscht und erkundet haben, kann auf den folgenden Seiten nachgelesen werden.



## Die 1d und 1e im Naturparkhaus 17. Oktober 2023, Klassen 1D, 1E

Am 17. Oktober 2023 besuchten die ersten Klassen der MS Längenfeld das Naturparkhaus.

Als Einstimmung wurde ein Film mit imposanten Bildern des Naturparks Ötztal gezeigt. Im Anschluss erklärte die Naturparkbeauftragte Viktoria Ernst was ein Naturpark ist, wo genau sich der Ötztaler Naturpark befindet und welche Aufgaben die Institution Naturpark übernimmt: Tourismus und Erholung, Regionalentwicklung, Schutz der Natur und Landschaft, Forschung und Bildung.  
Zur Freude der Kinder konnten sie die Ausstellung zu zweit bestaunen und ein damit verbundenes Rätsel lösen.

Die Kinder waren begeistert und verbrachten zwei schöne Stunden im Naturparkhaus.





22-12-2023

KLASSEN 3D, 3E, 3F

---

## Gesunde, regionale Schuljause

Lecker, lecker....



Am 22. Dezember 2023, kurz vor den Weihnachtsferien, war es wieder so weit. Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule genossen die „etwas andere Schuljause“ in vollen Zügen.

Lehrpersonen und Schüler/innen bereiteten aus heimischen Produkten sämtliche gesunde und regionale Köstlichkeiten zu. Selbst zubereitete Pizzaschnecken, Mandarinen, allerhand Gebäck und ein köstlicher Punsch standen auf dem Speiseplan.

Die Kinder waren sehr angetan von den vielen Leckerbissen.





## Überlebenskünstler im Winter

**08. Februar / 21. Februar 2024, Klassen 1D, 1E**

Am Donnerstag 8.2.2024 machte sich die 1d Klasse (20 Kinder) der MS Längenfeld mit ihren Lehrern Markus Nösig und Clemens Rauch auf, um in Gries den Überlebenskünstlern im Winter auf die Spur zu kommen.

Um 8:45 fuhren die Schüler mit dem Sammeltaxi nach Gries. Dort empfingen sie bereits die beiden Referenten Gerhard Aßmann und Johannes Gritsch. Ein Kameramann und eine Praktikantin des Naturparks Ötztal waren ebenso anwesend.

Schnell wurden die vorsorglich hergerichteten Schneeschuhe den Kindern angezogen, zwei Teams mit jeweils 10 Kindern gebildet und schon machte man sich auf die Fährte der vielzähligen Tierarten in der Winterlandschaft. Die fachkundigen Referenten zeigten den Kindern Fuchs-, Hasen-, Hunde- und Rehspuren. Auch Kotspuren und diverse Essensreste von Zapfen, welche die Eichhörnchen hinterließen, wurden den Kindern vor Augen geführt. Zwischendurch wurden auch mitgebrachte Wissensspiele (Spurenmemory, Zuordnungsspiele,...) durchgeführt. Auch als kleine Forscher konnten sie sich betätigen, indem sie heißes Wasser möglichst lange im Naturraum auf Temperatur halten sollten. So konnten sie verstehen, dass es für die Tiere im Winter wichtig ist, den Energiehaushalt zu erhalten.

Neben dem erlangten Wissen kam auch der Spaß und das Erlebnis Schneeschuhwandern im Wald nicht zu kurz.

Um 12:45 fuhren die Kinder mit dem Sammeltaxi wieder nach Längenfeld.

Die 1e Klasse (19 Schüler) konnte dieses Projekt am Mittwoch 21.2.24 auf dieselbe Weise durchführen, nachdem der erste Termin im Jänner aufgrund schlechten Wetters abgesagt werden musste.







## Gletscherkunde

20. März 2024, Klassen 3D, 3E

Das Projekt zu den Themen Gletscherkunde und Wasserkreislauf war äußerst lehrreich und faszinierend.

Die SchülerInnen haben die Bildung, Bewegung und Auswirkungen von Gletschern erforscht sowie deren Rolle im globalen Wasserkreislauf entdeckt. Durch Versuche und Analyse von Daten konnten sie ein tieferes Verständnis für die Bedeutung dieser Prozesse für das Ökosystem und das Klima entwickeln.



## Bergwetter im Klimawandel

10. April 2024, Klassen 4D, 4E, 4F

„Wie wird das Wetter heute?“ Das ist eine der Fragen, die wir uns wohl am häufigsten stellen. Aber was ist das Wetter eigentlich und vor allem, wie entsteht es? Was ist „das Klima“ und wie wirkt sich der Klimawandel auf das Wetter aus? Welche Besonderheiten weisen Wetter und Klima im alpinen Raum auf und welche Folgen hat daher der Klimawandel für unser Wetter und unsere Umwelt?

Diesen und weiteren Fragen zu „Klima, Wetter und Klimawandel im alpinen Raum“ konnten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen im Rahmen eines Lernprogramms des Naturparks nachgehen. Dabei hatten sie in dem Gebirgsforscher Dr. Wolfgang Gurgiser und seiner Assistentin von der UNI Innsbruck zwei überaus kompetente Begleiter, die es verstanden, den Lernenden so manchen komplexen Zusammenhang anschaulich zu vermitteln – kleine Experimente inklusive.

Damit bot der Naturpark Ötztal den Schülerinnen und Schülern einmal mehr eine Lernerfahrung, die ihr Verständnis bezüglich ihres natürlichen Lebensraumes erweiterte. Darüber hinaus ist das Thema Klima und Klimawandel eines, das uns alle zukünftig wohl nicht mehr loslassen wird – unabhängig davon, ob uns das passt oder nicht.



## Zeitreise mit Ötzi – Wir besuchen die Steinzeit

**29. April 2024, Klassen 1D, 1E**

Zur Vorbereitung für die anstehende Südtirolaktion mit dem geplanten Besuch des Ötzi-Museums Anfang Juni, machten sich die SchülerInnen der 1.Klassen MS Längenfeld auf eine Zeitreise mit Ötzi. Drei Studierende der Archäologie an der Uni Innsbruck unter der Führung von Julia Haas vermittelten den 37 SchülerInnen ihr Wissen über Ötzi.

Zunächst wurden die SchülerInnen anhand einer Powerpointpräsentation ca. eine Schulstunde lang theoretisch auf das Zeitalter des Ötzis eingestimmt. Die SchülerInnen konnten in der abwechslungsreichen und anschaulichen Präsentation aktiv ihr Vorwissen einbauen.

Anschließend konnten sie an sechs verschiedenen Stationen praxisorientiert dem Leben von Ötzi auf die Spur kommen. Es wurden Höhlenmalereien gemalt, Pfeile selbst gebastelt, die Kleidung des Ötzis anprobiert, Bücher über Ötzi begutachtet, Steine bzw. Geräte aus seiner Zeit angefasst und in einem kleinen Behälter archäologische Ausgrabungen gemacht.

Bei schönstem Wetter konnten die Stationen im Freien beim Musikpavillon bis ca. 12:30 durchgeführt werden. Es war eine gelungene praxisbezogene Veranstaltung.





## Vogelforscher unterwegs

**06. / 08. / 14. Mai 2024, Klassen 1D, 1E, 2F**

Die Klassen 1D, 1E und 2F durften, gemeinsam mit zwei erfahrenen Naturpädagoginnen, die heimische Vogelwelt erforschen.

Zuerst lernten wir in einer Vorstellungsrunde einige Vögel kennen. Anschließend sollten wir Vögel anhand ihres Gesanges unterscheiden können. Danach wurden wir aufgefordert, im Wald stillsitzend, die Umgebung wahrzunehmen und konnten so, viele verschiedene Geräusche in der Umgebung wahrnehmen. Auch die Unterscheidungsmerkmale heimischer Greifvögel anhand von Vorlagen wurden uns nähergebracht.

Zu guter Letzt durften Vogelnester gebaut werden und die Kinder konnten aus erster Hand erfahren, was ein Kuckuck in der Natur macht und wie anstrengend es ist „Vogelkinder“ großzuziehen. Am Ende erfuhren die Schülerinnen und Schüler, wie viele ihrer Vogelbabies überlebt hätten.

Danke für dieses lehrreiche Projekt.







## Essbare (Un) Kräuter

22. / 23. Juni 2024, Klassen 3D, 3E

Die dritten Klassen nahmen an einem faszinierenden Projekt mit dem Naturpark Ötztal zum Thema „essbare Unkräuter“ teil.

Dabei hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, eine Vielzahl von Pflanzen und Blumen aus der Region kennenzulernen. Im Verlauf des Projekts lernten sie nicht nur, welche Pflanzen essbar sind, sondern auch welche giftig sind und gemieden werden sollten.

Besonders spannend war es für die Kinder, die essbaren Pflanzen selbst zu probieren. Unter Anleitung von 2 Expertinnen wurden diese Pflanzen gesammelt, verkostet und anschließend zu einem schmackhaften Aufstrich verarbeitet.

Durch diese praktische Erfahrung erhielten die Kinder nicht nur wertvolles Wissen über die heimische Flora, sondern auch einen Einblick in nachhaltige Ernährungsmöglichkeiten. Das Projekt förderte das Bewusstsein für die Natur und die kulinarischen Schätze, die sie bietet.





## Landschaften voller Superhelden 23. Mai 2024, Klassen 2D, 2E, 2F

Auf die Blühfläche, fertig, los!

Am Donnerstag (23.05.2024) besichtigten die Schüler und Schülerinnen der 2.Klassen die Blühflächen beim Naturparkhaus, bei denen sie auch die letzten Jahre schon tatkräftig mitgearbeitet haben.

Viktoria Ernst und Gitti zeigten den Schülern die inzwischen blühenden Flächen rund um das Naturparkhaus mit all ihren fliegenden und kriechenden Bewohnern.

Die Biologinnen führten uns in die wunderbare Welt der Insekten ein. Wir jagten mithilfe von Keschern der Vielfalt der Öztaler Insektenwelt hinterher und konnten uns an einem Taubschwänzchen erfreuen.



## Piburger See – Leben im und am Wasser

06. Juni 2024, Klassen 4D, 4E, 4F

Ganz unter dem Motto „Jugend forscht“ verbrachten die Schüler\*innen der 4. Klassen einen unvergesslichen Tag im Vorderen Ötztal.

Die biologische Wanderung startete für uns alle in Ötz, wo uns unsere Naturparkreferenten in Empfang nahmen. Nach einer kurzen Einführung in das Programm marschierten wir in Richtung Habicher See. Auf dem Weg dorthin wurde uns der Eiskeller gezeigt. Wir durften am eigenen Körper spüren, wie kalt es in diesem natürlichen Kühlschranks war.

Unsere Wanderung führte uns anschließend zum Seejöchl. Nach einer kurzen Rast ging es wieder hinunter zum Piburger See.

Die Referenten hatten für uns zwei Forschungsstationen aufgebaut. Abwechselnd versuchten wir uns an den interessanten Aufgaben. Gerhard erklärte uns den Effekt des Olszewski-Rohrs und wir versuchten uns in einem kurzen Wettstreit selbst an diesem Phänomen. Petra und Andrea erklärten uns, wie das „Tümpeln“ funktioniert, und siehe da, wir waren erfolgreich. Es gingen uns einige Insektenlarven und Puppen ins „Sieb“.

Nach einer weiteren kurzen Rast machten wir uns dann auf den Heimweg.



## Ökosystem Fluss – am Beispiel der Öztaler Ache 10. Juni 2024, Lehrerfortbildung

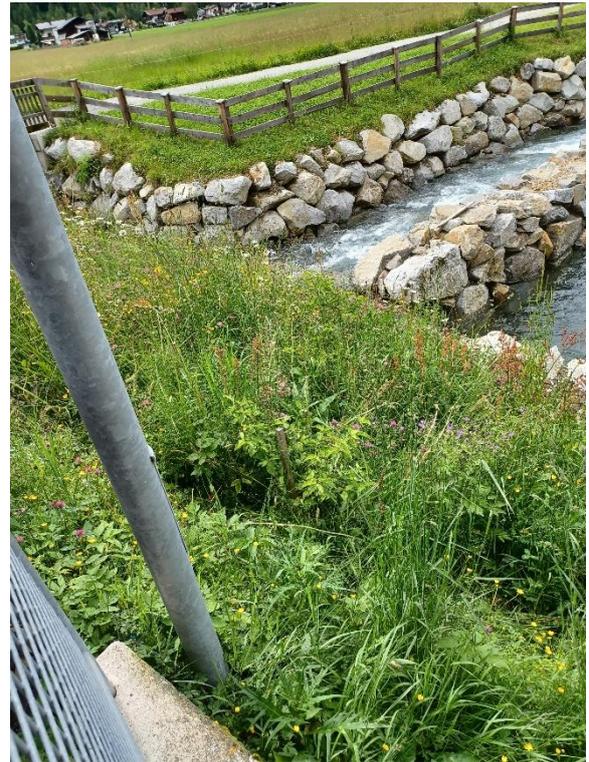
Das facettenreiche Ökosystem Fluss am Beispiel der Öztaler Ache stand am 10.06.2024 im Mittelpunkt der Fortbildung des Naturparks Ötztal.

Entlang der Öztaler Ache wandernd wurden die LehrerInnen der Mittelschule von Maximilian Frey vom WWF Österreich über die Bedeutung von Fluss-Renaturierungen, die in diesem Flussabschnitt neu fertiggestellt wurden, und der Wichtigkeit naturnah erhaltener Flüsse unterrichtet.

In diesem Zusammenhang wurde in Gruppenarbeit auch auf das komplexe Zusammenspiel von Fluss, Geologie, Landwirtschaft und Tourismus eingegangen.

In einer angeregten Diskussionsrunde wurde auch das Thema Wasserkraftwerke und deren Auswirkungen auf das Ökosystem Fluss näher beleuchtet.





## Besuch der Kläranlage in Längenfeld

20. Juni 2024, Klasse 4D

Am 20. Juni hatte die Klasse 4d die Möglichkeit das Klärwerk in Längenfeld zu besichtigen. Stefan Frank und Andre Auer begrüßten uns freundlich und führten uns durch die einzelnen Räume.

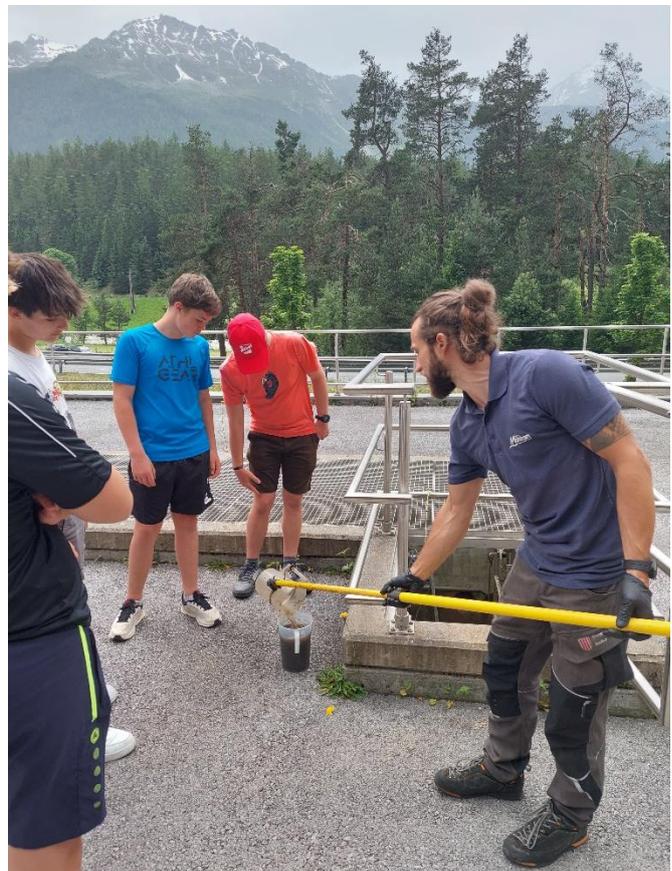
Zuerst redeten wir darüber, vor welchen Schadstoffen das Wasser im Besonderen gereinigt werden muss. Diese sind hauptsächlich Stickstoff, Kohlenstoff und Phosphor. Um das Wasser zu reinigen, braucht es insgesamt drei Reinigungsstufen:

- ⇒ die mechanische Reinigungsstufe
- ⇒ die biologische Reinigungsstufe
- ⇒ die chemische Reinigungsstufe

Stefan und Andre zeigten uns anschließend den Rechen, der die groben Feststoffe auffängt und dann das Sand- und Fettfangbecken. Anschließend besichtigten wir das Vorklärbecken und die Belebungsbecken.

Durch ein Mikroskop beobachteten wir noch die Mikroorganismen, die unser Wasser zum Großteil reinigen.

Ein großes Dankeschön an Stefan und Andre, die diesen Nachmittag sehr interessant und informativ gestaltet haben.





## Naturparktage in Obergurgl

**20. / 21. Juni 2024, Klassen 2D, 2E, 2F**

Am ersten Tag besuchten wir zuerst den Zirbenwald. Dort haben wir gelernt, dass der Tannenhäher und die Zirbe eine wichtige Lebensgemeinschaft bilden. Die Zirbe liefert dem Tannenhäher Nahrung und Lebensraum und der Vogel hilft der Zirbe, sich zu vermehren. Nebenbei haben wir auch Interessantes über andere Tiere und Pflanzen im Zirbenwald und im Hochmoor gelernt. Mit einem Suchspiel haben wir nachempfinden können, wie wichtig eine gute Tarnung für Tiere ist.

Im zweiten Teil lernten wir viel über essbare „Unkräuter“ und deren Heilwirkung. Wir haben sie gepflückt und dann daraus einen Kräuteraufstrich gemacht. Außerdem durften wir auch ein Kräutersalz herstellen und mit nach Hause nehmen.

Am nächsten Tag stand eine Wanderung zum Beilstein auf dem Programm. An dieser Stelle konnte man 9000 Jahre alte Spuren von Menschen finden. Dieser Platz wurde im 17. Jh. als Almgebäude und bis ins 20. Jh. noch als Heulagerungsstätte genutzt.

Der gesamte Ausflug hat uns allen sehr gut gefallen.



## Besuch beim Imkermeister

**24.-26. Juni 2024, Klassen 2D, 2E, 2F**

Die zweiten Klassen der MS Längenfeld tauchten klassenweise tief in die Welt der Bienen ein. Imkermeister Marcel Klotz gab einen Einblick in seine Werkstatt zu Hause.

Dabei erklärte er, wie der Honig aus den Waben geschleudert und verarbeitet wird. Anschließend spazierte die Klassen zu den Bienenstöcken Richtung Aqua Dome. Der Imker erklärte den Schülern den Aufbau eines Bienenvolkes und die Lebensweise der Bienen. Dabei öffnete seine Stöcke und zeigte den Kindern anschaulich die Funktionen der einzelnen Bienen und den Aufbau der Bienenwaben. Dabei konnten die Schüler und Schülerinnen nicht nur das Leben und Wirken der Bienen in einem Bienenstock hautnah beobachten, sondern auch den köstlichen Honig direkt aus der Wabe verkosten. Marcel vermittelte seinen jungen Gästen viel Interessantes über die Honigbiene und erzählte unterhaltsame Geschichten aus dem Imkerleben.

Zum Abschluss gab es noch gute Tipps, wie man sich bei einem Bienenstich richtig verhält. So soll man den Bienenstachel nicht einfach herausziehen, sondern wegkratzen. Auf diese Weise gelangt weniger Gift in den Körper. Unterstützt wurde Marcel von Viktoria Ernst. Die Schüler bekamen von ihr noch einen kurzen Input über die Verwandten der Bienen im Naturparkhaus. Zu guter Letzt konnten die Schüler noch selbst eine Bienenwachskerze drehen.

Die Mädchen und Buben waren jedenfalls mit großem Interesse dabei und so lautete das einhellige Urteil: Das war eine rundum „tolle“ Exkursion.



